

Jack im Wunderland

Xiaolin Showdown X Alice im Wunderland

Von Darkness-Phoenix

Kapitel 5: Wegbeschreibung einer Katze

Jack war mehr als genervt als er endlich den Wald erreicht hatte. Schon wieder war er von Bäumen umringt, nur dieses Mal hatte er das Glück direkt auf einem Weg laufen zu dürfen. Einfacher wurde das dadurch aber auch nicht.

Es kam ihm wie eine Ewigkeit vor, dass er nun schon unterwegs war und er hatte wirklich die Nase voll.

Irgendwann stand er dann vollkommen verzweifelt vor einer Weggabelung. Rechts ging es tiefer in den Wald und links ging es auch tiefer in den Wald. Beide Wege sahen für ihn vollkommen gleich aus seiner Meinung nach.

Seufzend ließ er sich einfach auf den Boden plumpsen und war kurz davor einen Nervenzusammenbruch zu haben, als er plötzlich eine hohe weibliche Stimme wahrnahm.

???: „Verlaufen, kleines rotes Äffchen?“

Verwirrt sah der Rothaarige sich um und entdeckte nichts Besonderes.

Jack: „Wer ist da?“

???: „Hier oben!“

Jacks Blick richtete sich nach oben und tatsächlich war da oben etwas. Es war...

Jack: „Ein Grinsen? Jetzt dreh ich wirklich durch.“

Tatsächlich schwebte dort oben über einem Ast ein großes fettes Grinsen mit scharfen Zähnen. Ganz langsam erschienen dann Augen, ein Kopf und schließlich auch der Körper. Die Katze grinste ihn weiterhin an.

Katnappe: „Ich bin die Grinsekatz. Also, hast du dich verlaufen, kleines Äffchen?“

Jack: „Ich bin kein Äffchen! Wenn du es aber unbedingt wissen willst, es kann sein, dass ich mich ein wenig verlaufen habe.“

Katnappe: „So, so. Ein wenig also. Und wo möchtest du hin?“

Jack: „Ich will zum Schloss und muss dabei am Haus des Hutmakers vorbei.“

Katnappe: „Zum Haus des Hutmakers geht es dort entlang.“

Die Grinsekatze zeigte nach rechts und ließ ihren Schwanz leicht hin und her wackeln.

Jack fand diese Katze irgendwie mehr als verdächtig.

Jack: „Und woher weiß ich, dass du mir den richtigen Weg zeigst? Du bist doch garantiert genauso verrückt wie die restlichen Bewohner hier.“

Katnappe: „Nun verrückt sind wir hier alle. Da wirst du niemanden finden, der nicht einen an der Waffel hat.“

Jack: „Na klasse! Ein Land voller Verrückter! Besser kann es ja gar nicht mehr werden.“

Katnappe: „Man gewöhnt sich dran. Und je länger du hier bleibst, desto mehr wirst du wie wir.“

Jack: „Oh nein! Ich werde garantiert nicht so verrückt wie ihr!“

Wütend stampfte Jack in die Richtung, die ihm von der Grinsekatze gezeigt wurde. Letztendlich blieb ihm nichts anderes übrig als genau diesen Weg zu nehmen, denn er wusste ja auch nichts Besseres als einfach irgendeinen dieser Wege zu nehmen.

Der Weg ging lang und mal angesehen von verschiedenen Baumarten änderte sich nicht viel an dem Weg bis er irgendwann anfang seltsame Geräusche zu hören. Es hörte sich an wie Schnarchen. Ziemlich lautes Schnarchen!

So schnell er konnte lief Jack dem Schnarchen entgegen. Auch wenn er wieder auf Verrückte treffen würde, je schneller er zum Schloss kam, desto schneller würde er auch hier wieder verschwinden können. Er musste nur diesem dummen weißen Kaninchen einmal in den Hintern treten.

Je länger Jack lief, desto lauter wurde das Schnarchen und irgendwann kam er an einem kleinen Häuschen an. Es sah aus wie ein Haus irgendwo auf dem Lande mit einem schönen Strohdach.

Jack inspizierte das Tor vor dem Haus ganz genau und entdeckte darauf ein Schild mit dem Namen Hutmacher.

Jack: „Na bitte! Zumindest habe ich die nächste Station erreicht. Jetzt muss ich nur noch Fragen wohin ich weiter gehen soll.“

Schon von vor dem Haus konnte Jack ein riesiges großes Etwas hinten im Garten sehen. Es war rot und Jack war sich nicht so sicher ob er wissen wollte, was es genau

war, denn es bewegte sich passend zu den schnarchenden Geräuschen und so konnte er sicher sein, dass die Geräusche genau von diesem roten Etwas kamen.

Einmal tief einatmend, nahm er seinen ganzen Mut zusammen, schritt durch das Tor und machte sich langsam auf zum Hintergarten des Hauses des Hutmakers.